

	<p>Objekt: Kameo mit Perikles und Aspasia, um 1800</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK grün 291</p>
--	---

Beschreibung

Der Lagenachat ist in einem Ring gefasst und zeigt die Porträts eines bärtigen Mannes mit hochgeschobenem Helm und einer Frau im Profil. Der Mann hat einen Vollbart und lockige Haare. Der Helm hat Wangenklappen und einen schmalen Nasensteg, der obere Teil ist nahezu rund. Die Frau hat ein rundes Kinn, die Nase ist leicht gebogen, die Haare sind in parallelen Strähnen nebeneinander gelegt und oben durch einen Schleier verdeckt. Der Bärtige erinnert an das Porträt des attischen Staatsmannes Perikles (um 490-429 v. Chr.), hier mit seiner Frau Aspasia (um 470-um 420 v. Chr.). Die Vorlage – eine beschriftete Herme – wurde erst 1779 entdeckt, unser Stück muss kurz darauf entstanden sein. Es wurde „den 5. Nov. 1830. an d. Kunstkab. übergeben“ und gehört einer Sammlung von 40 Gemmenringen an, die Königin Charlotte Mathilde (1766-1828) testamentarisch der Kunstkammer vermacht hatte.

[Marc Kähler]

Grunddaten

Material/Technik:	Lagenachat, Gold
Maße:	(mit Fassung): H. 3,30 cm, B. 2,71 cm, T. 0,74 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1800
	wer	

	wo	Italien
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Aspasia (-0470--0420)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Perikles (-490--429)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Charlotte Mathilde von Württemberg (1766-1828)
	wo	

Schlagworte

- Frauenkopf
- Gemme
- Porträt
- Ring (Schmuck)
- Schmuck